

LIZENZ ZUM TÖTEN? DAS RISIKO FÜR TSCHETSCHENEN INNERHALB RUSSLANDS



MAYAK
Intelligence

DR MARK GALEOTTI

Direktor, Mayak Intelligence
London, Juni 2019

ZUSAMMENFASSUNG	2
Anmerkung zu Quellen	2
EXTRALEGALE VERFOLGUNG UND DIE TSCHETSCHENISCHE REGIERUNG	2
Annahmen über ‚Wahhabismus‘	2
Verschiedene Beweggründe	3
Kollektivzwang	3
Autoritäre Adhokratie	4
Fehlende Beschränkungen	4
Keine Verjährung	5
Kein Weg zurück	5
Keine Grenzen	6
VERFOLGUNG DURCH DIE RUSSISCHEN JUSTIZ- UND SICHERHEITSSTRUKTUREN	6
Ausfindigmachung	7
Einreise in die Russische Föderation	8
Interpol	9
Auslieferung und Überstellung	10
DIREKTE GEWALT UND EINSCHÜCHTERUNG	12
Mord	12
Einschüchterung und Drohungen	13
Bedrohung durch Vertreter	14
DIE TSCHETSCHENISCHE DIASPORA	15
Tschtschenische Repräsentanzbüros	15
Tschtschenische Gemeinschaften/Gemeinden	15
Tschtschenische Kriminelle	15
GEOGRAPHIE DER BEDROHUNG	16
Noch Gefährlicher	16
Sicherer	17
SCHLUSSFOLGERUNGEN	17

Zusammenfassung

Ramzan Kadyrows Regime in Tschetschenien ist intolerant, gewaltsam und autoritär und wird von Gesetzen und Strukturen auf nationaler Ebene weitgehend nicht kontrolliert. Seine persönlichen Feinde werden sowohl im Land wie auch außerhalb des Landes mit Gewalt oder Einschüchterung konfrontiert, und sein Sicherheitsapparat und seine Elite verfügen gleichermaßen über beträchtliche, wenn auch geringere, Mittel und Freiheit, um jede beliebige Person zu verfolgen. Dies erstreckt sich auch zu einem bestimmten Grad über die Grenzen Tschetscheniens hinweg auf den Rest der Russischen Föderation, aber weitverbreitete Annahmen über die Straffreiheit, mit der sie operieren und ihre Fähigkeit, jede beliebige Person zu finden und ins Visier zu nehmen, sind bei genauer Betrachtung stark vereinfacht.

In der Praxis gibt es klare Abgrenzungen zwischen Drohungen gegenüber denjenigen, die formell für Vergehen verurteilt wurden, gegen die ermittelt wird und denjenigen, die das Ziel inoffizieller Verfolgung sind. Trotz nationaler Datenbanken und Meldegesetze, durch die das Aufspüren von Personen ermöglicht wird, bietet die Unwilligkeit der breiteren russischen Sicherheits- und Strafverfolgungsgemeinschaft, als tschetschenische Gesetzeshüter zu fungieren, den Opfern einen Raum, um in Russland Anonymität und Sicherheit zu finden - dies hängt jedoch stark von den jeweiligen Umständen ab.

Anmerkung zu Quellen

Ein Großteil hiervon basiert auf Open-Source Recherchen und Recherchen in anderen Medien und Regierungsberichten. Um jedoch eine möglichst genaue und definitive Analyse zu erstellen, hat der Recherchierende auch mit Personen in Russland, einschließlich aktiver und ehemaliger Regierungs- und Strafverfolgungsbeamter, ziviler Aktivisten und Journalisten, sowohl persönlich als auch per Telefon/Internet gesprochen. Es ist ein Zeichen der weitverbreiteten Angst, die von Kadyrow und seinem Staat erzeugt wird, dass die meisten darum baten, ihre Anonymität zu bewahren. Ich gebe in Fußnoten soviel Informationen über sie preis, wie es die Sicherheit zulässt, und um darzustellen, wie maßgeblich ihre Ansichten sind, und stütze ihre Beispiele und Behauptungen soweit wie möglich mit Material aus anderen und offenen Quellen.

Extralegale Verfolgung und die Tschetschenische Regierung

Dass die tschetschenische Regierung ihre wahren und eingebildeten Feinde im Land brutal, willkürlich und extralegal verfolgt, ist allgemein bekannt.¹ Von aktiven politischen Regimegegnern über diejenigen, die als deren Sympathisanten gelten, bis hin zu Journalisten und jedem mit Ansichten oder einer Lebensweise, welcher der tschetschenische Führer Ramzan Kadyrow ablehnend gegenübersteht - von LGBT+ bis zu sunnitischen Muslimen - diese Personen können Opfer von Einschüchterung, Verhaftung, Misshandlung und sogar Mord werden. Dieser Bericht nimmt dies als gegeben hin. Es müssen jedoch noch ein paar spezifische Punkte geklärt werden:

Annahmen über 'Wahhabismus'

Tschetschenische und russische offizielle Quellen verwenden den Begriff „Wahhabismus“ (Важхабизм) gewöhnlich als Oberbegriff für Salafi-Dschihadismus or ähnlichen Dschihadismus. Trotz Kadyrows Bemühungen, mit Saudi Arabien in Kontakt zu treten,

¹ Für ein repräsentatives Beispiel maßgeblicher Ansichten siehe Human Rights Watch, *Worse Than a War: "Disappearances" in Chechnya - a Crime Against Humanity* (2005) <<https://www.hrw.org/legacy/backgrounder/eca/chechnya0305/chechnya0305.pdf>>; International Crisis Group, *Chechnya: The Inner Abroad* (2015) <<https://www.crisisgroup.org/europe-central-asia/caucasus/russianorth-caucasus/chechnya-inner-abroad>>; OSCE, *OSCE Rapporteur's Report under the Moscow Mechanism on alleged Human Rights Violations and Impunity in the Chechen Republic of the Russian Federation* (2018), <<https://www.osce.org/odihr/407402>>; EASO, *Country of Origin Information Report: Russian Federation: The situation for Chechens in Russia* (2018) <https://www.ecoi.net/en/file/local/1442027/4792_1535636056_chechens-in-rf.pdf>; Amnesty International, *Tschetschenien: Persecuted for defending human rights* (2019) <<https://www.amnesty.org/en/latest/campaigns/2018/02/chechnya-persecuted-for-defending-human-rights/>>

herrscht seit 2016 in Grosny die offizielle Richtung, dass Wahhabismus kein Teil des Sunnitentums ist,² und Human Rights Watch zufolge wird der Begriff „vielfach mit negativen Konnotationen zur Bezeichnung dissidenter Islamistenbewegungen und vom radikalen Islam inspirierten Kämpfern verwendet.“³ Als Wahhabist zu gelten ist also nicht nur eine theologische Bezeichnung, sondern kommt oft der Brandmarkung als Terrorist (oder aktiver Unterstützer des Terrorismus) gleich, was lange Haftzeiten und übergriffige Befragung - wenn nicht gar schlimmer - nach sich zieht und aus den fadenscheinigsten Gründen geschehen kann. Ein Beispiel ist Tumso Abdurakhmanov, ein sunnitische Muslime ohne besondere politische Ansichten und im mittleren Management einer Telekommunikationsfirma tätig, der zufällig die Aufmerksamkeit von Islam Kadyrow (Ramzan Kadyrows Cousin und Leiter der Präsidialverwaltung) erregte. Dieser nahm Anstoß an Abdurakhmanovs Bart und der Religionszugehörigkeit, den er darstellte. Diese Zufallsbegegnung führte dazu, dass Abdurakhmanov verhaftet, bedroht, zur Flucht aus Tschetschenien gezwungen und dann international verfolgt wurde.⁴

Verschiedene Beweggründe

Während die tatsächliche oder angebliche Zugehörigkeit zum Wahhabismus oder anderer regierungsfeindlicher Kräfte die häufigste Grundlage für extralegale Verfolgung in Tschetschenien ist, so ist sie keinesfalls der einzige. Opposition gegen Kadyrow und sein Regime wird mit extremer Voreingenommenheit deutlich begegnet. Momentan gibt es ebenfalls eine gezielte Kampagne gegen LGBT+ Personen, meistens Männer, die zu Verhaftungen, Misshandlungen und sogar Tötungen geführt hat, da Kadyrow behauptet, es sei notwendig, „unser Blut zu reinigen“.⁵ Daneben gibt es ebenfalls unberechenbare und persönliche Vendettas, denen oft Familienfehden zugrunde liegen, sowie geschäftliche Rivalitäten oder Versuche, Geld zu erpressen, gegen die oft unter dem Vorwand der Terrorismusbekämpfung vorgegangen wird.

Kollektivzwang

Obwohl das Gesetz der Russischen Föderation dies offiziell verbietet und Präsident Putin dies direkt kritisiert⁶, führt das tschetschenische Regime umfassend und einsatzfreudig Kollektivbestrafungen durch. Die Wohnhäuser verdächtiger „Terroristen“ werden niedergebrannt oder zerstört, ungeachtet dessen, wer dort noch lebt, und Familien werden entweder als virtuelle Geiseln benutzt, um die betroffenen Personen dazu zu bewegen, sich zu stellen, oder werden für die tatsächlichen oder angeblichen Vergehen ihres Verwandten selbst bestraft, wie nachfolgend dargestellt. Kadyrow gibt das eindeutig zu verstehen, und warnt öffentlich:

„der Vater wird für die Handlungen seines Sohnes verantwortlich gemacht... Wenn Du ein Kind zur Welt bringst, bist Du rechenschaftspflichtig. Ein Vater ist rechenschaftspflichtig für seinen Sohn, und eine Mutter für ihre Tochter.“⁷

2 'Валлахи, перестань. Чеченец, говоришь - делай', *Kavkaz.Realii*, 6. Juni 2019
<<https://www.kavkazr.com/a/wallahi-perestan/29970237.html>>

3 Human Rights Watch, "Like Walking a Minefield" *Vicious Crackdown on Critics in Russia's Chechen Republic*, 31. August 2016 <<https://www.hrw.org/report/2016/08/31/walking-minefield/vicious-crackdown-critics-russias-chechen-republic>>

4 'Lepiej, zeby zabili mnie w Polsce,' *Onet*, 24. Oktober 2018 <<https://wiadomosci.onet.pl/tylko-w-onecie/czy-tumso-abdurachmanow-zostanie-odeslany-do-czeczenii/13whkbc>>

5 'Chechen Refugee Vows To Sue Over Report He Was Caught Up In Gay Purge', *RFERL*, 5. Februar 2019
<<https://www.rferl.org/a/chechen-refugee-vows-to-sue-over-report-he-was-caught-up-in-gay-purge/29753121.html>>

6 'Как разрушают дома в Чечне', *Kavkazskii uzel*, 24. Dezember 2014 <<https://www.kavkaz.uzel.eu/articles/253822/>>

7 Video aus Memorial Unterlagen, zitiert in ICG, *Chechnya: The Inner Abroad* (2015), p. 9 fn. 54
<<https://www.crisisgroup.org/europe-central-asia/caucasus/russianorth-caucasus/chechnya-inner-abroad>>

Autoritäre Adhokratie

Das russische System lässt sich allgemein als eine Adhokratie beschreiben, in der im Gegensatz zur allgemeinen Annahme einer strengen Kontrolle durch die sogenannte Machtvertikale statt dessen diverse Einzelpersonen, Splittergruppen und Vertretungen im Wettbewerb stehen, um ihre eigene Agendas sowie die des Staates voranzubringen. Manchmal werden sie direkt von oben beauftragt, manchmal operieren sie auf der Grundlage eigenen Annahmen, die auf Hinweisen und Angaben aus dem Kremel basieren, und manchmal handeln sie eigeninitiativ, wobei sie mit der nachträglichen Genehmigung oder nur mit Nachsicht rechnen.⁸

Obwohl Kadyrow skrupelloser und aktiver als Vladimir Putin ist, gibt es dennoch ein ähnliches Muster. Viele Verfolgungshandlungen werden aus dem Inneren des Sicherheitsapparats heraus oder von Einzelpersonen innerhalb der Elite veranlasst, anstatt dass sie direkt von Kadyrow oder durch offizielle gerichtliche Verfahren kommen. Ein klares Element des informellen sozialen Vertrags zwischen Kadyrow und seinen Eliten ist jedoch, dass er sie verteidigt, selbst wenn sie ohne seine Anordnung oder ausdrückliche Zustimmung handeln. Im Jahr 2015 zum Beispiel wurde der Oppositionsführer Boris Nemtsov in Moskau buchstäblich in Sichtweite des Kremls von Mitgliedern von Kadyrows Sicherheitsapparat ermordet.⁹ Mehreren Quellen innerhalb der russischen Strafverfolgungs- und Sicherheitsgemeinschaft zufolge, erfolgte dies nicht auf direkten Befehl von Kadyrow, sondern in dem Glauben, das dies seinem Wunsch entsprechen würde.¹⁰ Kadyrow wiederum war bestrebt, die Befehlsgeber zu schützen und nannte den eigentlichen Schützen auf Instagram „einen wahren Patrioten“.¹¹ Somit wird Verfolgung, die von rangniederen Personen innerhalb des tschetschenischen Apparats initiiert wird, eher mit Nachsicht behandelt als in die Schranken gewiesen. Man sollte jedoch beachten, dass diese Verstöße mit wesentlich weniger Autorität und Ressourcen unterstützt werden, besonders außerhalb der tschetschenischen Grenzen. Wie ein russischer Kriminalkorrespondent mit umfangreichem Wissen über die tschetschenischen Angelegenheiten sagte:

„Niemand wird Ramzan verärgern, aber die Leute sind weniger bereit zu springen, nur weil einer seiner Leute hinter jemandem her ist. Es hängt völlig, völlig davon ab, wer sie sind und was sie anzubieten haben.“¹²

Fehlende Beschränkungen

Ramzan Kadyrow und der tschetschenische Sicherheitsapparat dürfen von Mokauer Seite aus weitgehend straffrei operieren, solange sie nicht allzu große Peinlichkeit oder Ärger verursachen. Obwohl oft Widerstreben an den Tag gelegt wird, aktiv bei extralegalen Verfolgungen aus Grosny zu helfen, fehlt jedoch insgesamt die allgemeine Dynamik, diese zu *verhindern*. Die höheren Gerichte sind zum Beispiel bekannt dafür, dass sie Urteile tschetschenischer Gerichte nicht anfechten wollen, besonders in Fällen, die Tschetschenen betreffen. Als der bekannte Lokaljournalist des kritischen Kawkaski Usel Zhalaudi Geriyev zu einer dreijährigen Haftstrafe wegen einer äußerst suspekten Drogenanklage verurteilt wurde – nachdem er entführt und gefoltert worden war, um ein Geständnis

8 Für mehr über Russlands ‚Adhokratie‘ siehe ‚Russia has no grand plans, but lots of "adhocrats"‘, Business New Europe, 18. January 2018 <<https://www.intellinews.com/stolypin-russia-has-no-grand-plans-but-lots-of-adhocrats-1-14014/>>; ‚What the Mueller Report Tells Us About How Russia Works,‘ Moscow Times, 19. April 2019 <<https://www.themoscowtimes.com/2019/04/19/what-the-mueller-report-tells-us-about-how-russia-works-a65>>

9 ‚Расстрел у Кремля: в Москве убит Борис Немцов‘ RBC, 28. Februar 2015, <<https://www.rbc.ru/politics/28/02/2015/54f0e3719a7947d2f39fb66d>>; ‚Следственный тупик,‘ Novaya gazeta, 28. Februar 2018 <<https://www.novayagazeta.ru/articles/2018/02/27/75636-sledstvennyy-tupik>>

10 Insbesondere war ein Offizier des Ermittlungsausschusses, der an der Voruntersuchung des Mordes beteiligt war (Unterhaltung März 2015; Unterhaltung April 2016); ein Major der Moskauer Polizei (Unterhaltung April 2015); und ein kürzlich pensionierter Offizier von der Moskauer Verwaltung des Föderalen Sicherheitsdienstes, der die Ermittlungen kurz operativ unterstützt hatte (Email Januar 2017).

11 ‚Putin's closest ally and his biggest liability,‘ Guardian, 23. September 2015 <<https://www.theguardian.com/world/2015/sep/23/putins-closest-ally-and-his-biggest-liability>>

12 Conversation, Moskau, 2019

zu erpressen, lehnte der Oberste Gerichtshof in Moskau die Prüfung seiner Beschwerde ab.¹³ In der Tat, immer wenn sich Tschetschenen an die föderalen Behörden um Schutz gewandt haben, haben sie sich immer damit in Gefahr gebracht. 2017 wandte sich zum Beispiel eine Familie an den Generalstaatsanwalt, nachdem die tschetschenische Polizei junge Männer aus ihrer Gemeinde angeblich mit der Begründung, sie seien Wahhabisten, überfallen hatte. Die Generalstaatsanwaltschaft lehnte die Einleitung von Ermittlungen ab, aber die örtliche Polizei kam zurück und schlug die Beschwerdeführer wegen ihrer Frechheit zusammen.¹⁴

Die fehlende Kontrolle mißbräuchlichen Verhaltens betrifft nicht nur Kadyrow und seinen direkten Kreis, sondern die tschetschenischen Sicherheitskräfte insgesamt. Wie der OSCE-Berichtersteller Prof. Dr. Wolfgang Benedek bemerkte, „ist kein einziger Fall bekannt, in dem ein Mitglied des [tschetschenischen] Sicherheitsdienstes wegen Verletzung der Menschenrechte vor Gericht gestellt wurde“.¹⁵ Dies überrascht nicht, wenn man die offene Aufforderung zu extralegalen Praktiken betrachtet. Im Jahr 2013 gab zum Beispiel der Stellvertretende Innenminister Aпти Alaudinov einem regionalen Polizeichef folgenden Rat für den Umgang mit Wahhabisten:

„Ich persönlich sage, mäht sie nieder. Die, die Ihr könnt, werft ins Gefängnis. Gibt es eine Gelegenheit, ihm etwas in die Tasche zu schmuggeln, nutzt sie. Macht was Ihr wollt und tötet jeden, den Ihr wollt. Der Herrscher [Kadyrow] sagte, wir sollen das weitergeben... Ich schwöre bei Allah, ich unterstütze das“.¹⁶

Keine Verjährung

Kadyrow hat seine Haltung klar gemacht, dass seine Feindschaft nicht verjährt. Er hat seine Kritiker einmal offen gewarnt, dass

„Eines Tages, vielleicht in fünf oder zehn Jahren, wenn Ihr gescheiter werdet, oder wenn Eure Eltern sagen, Ihr sollt nach Hause kommen, oder wenn sie Euch aus Europa fortjagen, dann könnt Ihr nirgendwo mehr hin. Und dann lasse ich Euch für jedes Wort bezahlen“.¹⁷

Sein Beispiel sowie der ständige Einfluss des traditionellen tschetschenischen Ehrenkodex *adat* bedeutet, dass Streitigkeiten und Feindschaften die Merkmale einer Blutfehde annehmen. Während Rechtsfälle einer Verjährungsfrist unterliegen, gehen die ihnen zugrundeliegenden Streitigkeiten oft solange weiter, bis eine aktive Lösung, entweder ein Racheakt oder eine förmliche Entschuldigung oder Sühne gefunden wird.

Kein Weg zurück

Dies zeugt davon, dass es keine wirklichen Mittel gibt, um Verfolgung anzugehen und zu beenden. Formell betrachtet hat Tschetschenien dieselbe Rechtsstruktur wie der Rest der Russischen Föderation, obwohl die religiösen Scharia-Gerichte parallel dazu operieren, die nach russischem Recht technisch illegal sind, deren Existenz aber von Kadyrows wirksamer Autonomie in seinem eigenen Reich zeugt. Theoretisch bedeutet dies, dass es möglich ist, Beschwerde gegen Gerichtsurteile einzulegen und das Gericht anzurufen, dies ist aber in der Praxis, sogar nach den Standards der Russischen Föderation, äußerst unwahrscheinlich. Gelingt es Einzelpersonen tatsächlich, die Verfolgung zu beenden, so erfolgt dies eher durch persönliche Verbindungen oder durch eine öffentliche Entschuldigung und einem

13 'Key facts about Geriev's case: from kidnapping to appeal', *Caucasus Knot*, 16. Mai 2019
<<https://www.eng.kavkaz-uzel.eu/articles/3771> 3/>

14 'Итоги акции устрашения чеченского поселка Красная Турбина: жителей избили в РОВД за обращение к генпрокуратуру, задержанные признали свою вину', *Novaya Gazeta*, 17. August 2017
<<https://www.novayagazeta.ru/news/2017/08/17/134493-byut-byut-byut>>

15 OSCE, *OSCE Rapporteur's Report under the Moscow Mechanism on alleged Human Rights Violations and Impunity in the Chechen Republic of the Russian Federation* (2018), p. 32
<<https://www.osce.org/odihr/407402>>

16 Er sagte dies in einem Treffen/Meeting in Urus-Martin, welches aufgezeichnet wurde:
<https://www.youtube.com/watch?v=iZS3d-habuE&feature=youtu.be>

17 Zitiert in *openDemocracy*, 5. November 2018 <<https://www.opendemocracy.net/en/odr/tumso-abdurakhmanov/>>

Gnadengesuch. Als Ramazan Dzhaldinow bedroht wurde, nachdem er seine Lokalverwaltung kritisiert hatte, auch nachdem er aus Tschetschenien geflohen war, war er gezwungen, sich bei Kadyrow per Video öffentlich zu entschuldigen, was daraufhin im tschetschenischen Fernsehen ausgestrahlt wurde. Kadyrow seinerseits „vergab“ ihm und erlaubte ihm und seiner Familie, wieder in ihr Heimatdorf zurückzukehren, obwohl ihr Zuhause bereits niedergebrannt worden war.¹⁸ Selbst dann ist dies ein willkürlicher Vorgang ohne Erfolgsgarantie, dass das, was heute gewährt wird, auch noch Morgen gelten wird.

Keine Grenzen

Kadyrows Regime bleibt nicht unter sich, und seine politischen Ambitionen sind machen sich in diversen politischen Bereichen bemerkbar.¹⁹ Er versucht, Teile des benachbarten Inguschetiens zu annektieren und seine Macht im gesamten Nordkaukasus durchzusetzen.²⁰ Er verfolgt praktisch seine eigene autonome Außenpolitik, welche schlecht getarnte Drohungen an benachbarte Staaten (wie gegen Georgien bei Ausbruch der antirussischen Proteste im Juni 2019²¹) mit einschließt. Dieses Gesamtmuster ist in den Aktivitäten des tschetschenischen Staates erkennbar und spiegelt sich ebenfalls innerhalb seines Sicherheitsapparates und seiner politischen Elite wider, welche bei der Verfolgung festgestellter Feinde möglichst eigenverantwortlich operieren. Wie bereits an anderer Stelle erörtert, schließt dies hochrangige Personen in Russland wie Boris Nemtsov sowie Zielpersonen im Ausland wie auch die aktive Einschüchterung von Kritikern aus Politik und Medien mit ein.

Verfolgung durch die russischen Justiz- und Sicherheitsstrukturen

Die Tschetschenische Republik ist offiziell Teil der Russischen Föderation. Obwohl Kadyrow die Polizei, Sicherheitsbehörden und Gerichte mit seinen eigenen Anhängern dicht besetzt hat, damit ihre tatsächliche Macht ihm zur Verfügung steht (die Sicherheitskräfte bestehen weitestgehend aus sogenannten „Kadyrowzy“, die einen persönlichen Treueeid schwören²²), so sind sie auch mit dem restlichen Machtapparat der Russischen Föderation verbunden. Dadurch kann die tschetschenische Abteilung des Föderalen Sicherheitsdienstes (FSB), der örtliche Ermittlungsausschuss und die Staatsanwaltschaft sowie das Ministerium für Innere Angelegenheiten der Republik (MVD) und andere Behörden auf die Daten ihrer Amtskollegen landesweit zugreifen. Dies erstreckt sich auf die Ausstellung von Haftbefehlen und das Setzen von „Überwachungsvermerken“ und ähnlichen Markierungen in nationale Datenbanken (einschließlich, wie unten noch besprochen wird, derjenigen, die zum Prüfen der Identitätsdokumente bei Ein- und Ausreise verwendet werden), mit der Erwartung, dass sie vollstreckt werden.

Tatsächlich vollstrecken die Gerichte und die Polizei in Russland in Tschetschenien ausgestellte, rechtskräftige Haftbefehle, was normalerweise zur Rückführung nach Tschetschenien für das Gerichtsverfahren oder das Verbüßen einer Strafe führt. 2017 wurde beispielsweise der Mixed Martial Arts Kämpfer Murad Amriyev, der aus Tschetschenien geflohen war, weil er seinen Angaben

18 'Рамазан Джалалдинов заявил о подкупе его родственников', *Kavkazskii uzel*, 3. Mai 2016 <<https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/281897/>>; 'Chechnya: The power of public humiliation', *Al Jazeera*, 2 July 2016 <<https://www.aljazeera.com/indepth/opinion/2016/06/chechnya-power-public-humiliation-160623111855166.html>>

19 Für einen hilfreichen Überblick über Kadyrows Tschetschenien als grenzüberschreitenden Akteur, siehe Uwe Halbach, *Chechnya's Status within the Russian Federation*, SWP Forschungsarbeit (2018), Seiten 26-29 <https://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/research_papers/2018RP02_hlb.pdf>

20 Siehe z. B., 'Send Chechens, guns and money', *Foreign Affairs*, 4. February 2019 <<https://www.foreignaffairs.com/articles/chechnya/2019-02-04/send-chechens-guns-and-money>>; 'Chechnya's Ramzan Kadyrov Makes Territorial Claims on Neighboring Ingushetia', *Eurasia Daily Monitor*,

27. September 2018 <<https://jamestown.org/program/chechnyas-ramzan-kadyrov-makes-territorial-claims-on-neighboring-ingushetia/>>

21 Deutliche Warnung, dass „ys nur 200 Kilometer von Grosny nach Tbilissi sind.“ 'Кадыров напомнил, что "от Грозного до Тбилиси всего 200 км"', *Izvestiya*, 22. Juni 2019 <<https://iz.ru/891796/2019-06-22/kadyrov-napomnil-chto-ot-groznogo-do-tbilisi-vsego-200-kilometrov>>

22 „Kadyrowzy: "Vladimir Putin's Combat Infantry" and Ramzan Kadyrov's Henchmen,' *The Interpreter*, 10. Juni 2015 <<http://www.interpretermag.com/kadyrovtsy-vladimir-putins-combat-infantry-and-ramzankadyrovs-henchmen/>>

nach in eine „Blutfehde“ mit der örtlichen Polizei verwickelt war, in einem Zug in der Region Brjansk verhaftet, als er aus der Ukraine nach Russland zurückreiste, und nach Grosny überstellt.²³

Allerdings, wie noch unten besprochen wird, landen nicht alle tschetschenienrelevanten Fälle in den nationalen Datenbanken, und die schlechten Beziehungen zwischen den tschetschenischen und den übrigen russischen Sicherheitsbehörden bedeuten, dass letztere oft skeptisch in Bezug auf die Anforderungen aus Grosny sind. Es gibt einen klaren Unterschied zwischen der Behandlung von Personen, die in Tschetschenien wegen einer Straftat verurteilt wurden und denen, die derer nur beschuldigt werden, nicht zuletzt aufgrund der Ressourcenfrage. Ein Polizeibeamter aus Wladiwostok, der gefragt wurde, ob er nach einem Tschetschenen suchen würde, der sich in seinem Bezirk aufhalten und in Grosny verhört werden sollte, antwortete geradeheraus:

„Kümmert mich nicht. Wenn er ein echter Terrorist wäre, dann würden die „großen Brüder“ [d. h. der Föderale Sicherheitsdienst oder ein Ermittlungsausschuss] nach ihm fahnden. Wenn der Typ wegen einer anderen Anklage verhaftet oder uns anderswie aufgefallen wäre, hätte ich ihn vielleicht nach Hause schicken lassen, nur damit wir ihn los sind. Aber sonst...“²⁴

Ausfindigmachung

Während jeder tschetschenische Bürger das Recht hat, sich überall innerhalb der Russischen Föderation aufzuhalten, kann er oder sie von den staatlichen Behörden ausfindig gemacht werden. Russland hat ein internes Pass-System, die *propiska* Bevölkerungskontrollen, ein Relikt aus der Sowjetzeit, wobei alle Bürger ein Dokument mitführen müssen, das ihren gemeldeten Wohnsitz und ihren Arbeitsplatz aufführt. Dies ist eine schnelle und einfache Methode, um jemanden rückzuverfolgen, und eine, die jetzt vollständig computerbasiert ist. Personen können postalisch nur eine zeitweilige Anmeldung erhalten, für eine neue ständige Anschrift (die für jedwede Dienstleistungen und ebenfalls für den Erhalt eines Passes, etc. benötigt wird), müssen sie sich persönlich in einer örtlichen Behörde des Ministeriums für Innere Angelegenheiten, in einem der neuen Multifunktionszentren (in der verschiedene Behörden verbunden sind) oder online durch das Gosuslugi-Portal (Portal für Staatliche Dienstleistungen) registrieren.²⁵

Den Worten eines Moskauer Beamten des Föderalen Migrationsdienstes (FMS) zufolge lösen die meisten Wohnsitzprüfungen keine sofortige Rückmeldung aus oder sind nicht direkt verbunden, werden zunehmend in Netzwerke eingebunden und enthalten zumindest eine Aufzeichnung der Abfragen. Mit anderen Worten, selbst wenn die tschetschenischen Behörden später versuchen, eine Person ausfindig zu machen, haben sie durch ihren örtlichen Föderalen Migrationsdienst oder ihr Ministerium für Innere Angelegenheiten Zugang nicht nur zu der aktuellen Meldeadresse der Person, sondern auch zur Historie der Wohnsitze und Reisen.²⁶

23 'Полиция задержала разыскиваемого в Чечне чемпиона мира по MMA,' *RBC*, 5. Juni 2017 <<https://www.rbc.ru/rbcfreeneews/5935292a9a794798bd0d7f0d>>; 'В Чечне прекратили уголовное дело проив бойца MMA Амириева', *Interfax*, 15. Juni 2017 <<https://www.interfax.ru/russia/566750>>; für weitere, ältere Beispiele siehe EASO, *Country of Origin Information Report: Russian Federation : The situation for Chechens in Russia* (2018), Seiten 69-70 <https://www.ecoi.net/en/file/local/1442027/4792_1535636056_chechens-in-rf.pdf>

24 Email-Unterhaltung, 2018. Der Beamte ist ein Polizeihauptmann und somit zuständig für ein Rayon, oder das Polizeirevier für die Umgebung.

25 Genaue Informationen über die vorübergehende und dauerhafte Registrierung und die Gesetze und Verfahren in Verbindung mit ihnen sind erhältlich in EASO, *Country of Origin Information Report: Russische Föderation: The situation for Chechens in Russia* (2018), Seiten 17-25

<https://www.ecoi.net/en/file/local/1442027/4792_1535636056_chechens-in-rf.pdf>

26 Dies stellt eine Veränderung in der Situation dar, welche im Bericht des dänischen Einwanderungsdienstes *Security and Human Rights in Chechnya and the Situation of Chechens in the Russian Federation - residence registration, racism and false accusations*, January 2015, 1/2015 ENG dar, welcher besagt (S. 68), dass „die Qualität des Informationsaustauschs zwischen den russischen Behörden schlecht ist und dass es möglich ist, dass eine Person, die von einigen Behörden gesucht oder nach der gefahndet wird, beim Kauf von Zugfahrkarten unbemerkt durchkommt, obwohl ihr Inlandsausweis und Name registriert ist.“

Personen können die Registrierung nicht umgehen, ohne sich der Gefahr der Verfolgung auszusetzen und sich die notwendigen Unterstützungsleistungen zu versagen, denn es ist illegal und ebenfalls für einen Arbeitsplatz, das Mieten einer Wohnung, Langstreckenreisen, etc. erforderlich. Kurzfristig ist es möglich, „unterzutauchen“, besonders indem man bei Freunden und Verwandten wohnt. Läuft jedoch eine aktive Ermittlung, sind das genau die Orte, an denen die Behörden zuerst suchen werden. Langfristig muss sich jeder Flüchtling entweder eine neue Identität auf dem Schwarzmarkt für gefälschte Dokumente verschaffen oder sich registrieren. Die Polizei und andere Behörden kontrollieren routinemäßig Meldedokumente (und um ehrlich zu sein, insbesondere bei jedem, der aussieht, als stamme er aus dem Nordkaukasus), wodurch diese Flüchtlinge regelmäßige Bestechungsgelder zahlen müssten und damit einer neuen Räuberbande ausgeliefert wären. Zudem sind eine Reihe von Sozialleistungen mit dem Bezirk des gemeldeten Wohnsitzes verbunden, und solche Flüchtlinge versagen sich - und ihren Familienmitgliedern - den Zugang zu Schulbildung, Banken, staatlicher Gesundheitsfürsorge oder der Möglichkeit, Pässe oder Führerscheine zu verlängern.

Einreise in die Russische Föderation

Ein besonderer Aspekt des vorstehend genannten Arguments ist die Wahrscheinlichkeit, beim Grenzübertritt der Russischen Föderation entdeckt und verhaftet zu werden. Zuerst erfordert dies einen Reisepass, ein vom normalen Inlandspass unabhängiges biometrisches Dokument. Dieser muss beantragt werden und beinhaltet das Prüfen von Dokumenten und das Abfragen einer Reihe von nationalen Datenbanken, die rückmelden, ob der Antragsteller wegen irgendwelcher Verstöße gesucht wird, unbezahlte Schulden oder Steuerschulden hat oder anderweitig hierfür nicht geeignet ist (der Föderale Sicherheitsdienst sowie andere Sicherheitsbehörden können beispielsweise einen Eintrag mit einer Notiz versehen, dass kein Reisepass auszustellen ist, oder erst Rücksprache zwischen dem Föderalen Migrationsdienst und einem bestimmten Sachbearbeiter zu halten ist²⁷). Dann muss der Antragsteller persönlich zum biometrischen Scannen erscheinen und später das Dokument abholen. Das einfache Beantragen eines Reisepasses bringt den Antragsteller somit zwangsweise in den Fokus der Behörden.

Ein russischer Bürger kann dann ohne Ausreisevisum in das Land einreisen und ausreisen, aber dennoch muss er/sie bei jeder dieser Bewegungen seine/ihre Papiere vorzeigen. Die Grenztruppen (PV), welche Teil des Föderalen Sicherheitsdienstes sind, lassen den Pass üblicherweise und routinemäßig durch ihre Einheitsdatenbank laufen. Dies löst (trotz der manchmal unvermeidbaren behördlichen Unterlassungen und Fehler) ebenfalls eine Meldung über alle offenen Haftbefehle oder „Überwachungsvermerke“ aus, die jede Sicherheitsbehörde der Akte eines Bürgers hinzufügen kann. Je nach deren Inhalt kann dies die sofortige Verhaftung, eine Zeitverzögerung zur Entscheidungsfindung oder einfach nur eine Benachrichtigung der örtlichen Behörde zur Folge haben. Hier gilt zu betonen, dass es äußerst unwahrscheinlich ist, dass ein russischer Staatsbürger die Grenze überquert, ohne dass dies vermerkt wird, und dass die Grenztruppen jede Anweisung durchführen, die in den Akten erscheint. Der Grenzübertritt außerhalb eines Kontrollpunktes der Grenztruppen ist gemäß Artikel 322 des Russischen Strafgesetzbuches rechtswidrig.

Die russisch-weißrussische Grenze

Es gilt auch zu bemerken, dass beim Überqueren der russisch-weißrussischen Grenze bis 2016 keine Dokumente kontrolliert wurden, seither sind Kurzkontrollen wieder eingeführt worden, seit Minsk entschieden hat, die visumsfreie Einreise nach Belarus zu begrenzen. Der Hauptzweck dieser Kontrollen der Grenztruppen ist das Ausfiltern von Ausländern, die ein russisches Visum benötigen, von russischen und weißrussischen Bürgern, was aber dennoch bedeutet, dass die Dokumente weiterhin grundlegend geprüft werden. Belarus ist keinesfalls ein sicherer Ort für Tschetschenen. Zum Beispiel wurde Luiza Dudurkayeva 2017 am Flughafen Minsk angehalten, als sie nach Helsinki fliegen wollte, obwohl ihr von Norwegen Flüchtlingsdokumenten und ein Schengenvisum ausgestellt worden waren. Sie war aus Tschetschenen geflohen, nachdem sie mit der offiziell verbotenen

²⁷ Dies wurde mir von einem vor kurzem pensionierten Beamten des Föderalen Sicherheitsdienstes bestätigt, der im Bereich Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung tätig war, in einer Unterhaltung im Juni 2014 bestätigt.

moralpolizeilichen Bewegung „Karthago/Carthage“ (Карфаген) in Konflikt geraten war.²⁰ Obwohl sie mit 22 Jahren erwachsen war, war sie offiziell als „vermisst“ gemeldet worden und wurde schließlich in die Obhut ihres Vaters entlassen und vom Flughafen gebracht.²⁹

Interpol

Moskau hält eine Erfolgsbilanz im Missbrauch von Interpol, und besonders seiner Roten Ausschreibungen (Rotecken, internationale Haftbefehle) gegen politische Zielpersonen, etwas was der Europarat als beklagenswert bezeichnete und Russland eins der Länder nannte, das „Interpol und sein Rotecken-System in den letzten Jahren für politische Zwecke missbraucht hat, um die Meinungsfreiheit zu unterdrücken oder politische Gegner im Ausland zu verfolgen“.³⁰ Sogar nach russischen Standards ist Grosny besonders eifrig mit dem Einsatz von Rotecken gegen Personen, die es verfolgt, besonders angeblich im Zusammenhang mit Terrorismus.³¹ Unter den Opfern dieser Praxis waren sowohl hochrangige politische Regimegegner wie der ehemalige Rebellen Sprecher Achmed Sakajew³² als auch zufällige Opfer von Boshaftigkeit, Vendettas oder verwechselter Identität. Eine Durchsicht der Interpol-Rotecken-Datenbank zeigt hunderte von tschetschenischen Namen mit unverhältnismäßig vielen Terrorismusanklagen. Diese haben zu einer Reihe von Überstellungen geführt, und diejenigen, die nach Russland/Tschetschenien zurückkehren, tragen ein erhebliches Risiko, dann einfach zu verschwinden, wie Azamat Baiduyev (2018 aus Polen deportiert)³³ und Asian Yandiyev (ein Inguschetier, der aber beschuldigt wurde, Mitglied einer tschetschenischen Rebellen Gruppe zu sein, 2018 aus der Slowakei deportiert).³⁴

Es ist anzumerken, dass sich das Nationale Zentralbüro von Interpol für Russland, die einzige Kontaktstelle für diese Mitteilungen, im Haupt-Ministerium für Innere Angelegenheiten (MVD) in Moskau befindet. Mit anderen Worten, die tschetschenischen Behörden können diese Mitteilungen nicht selber erstellen, sondern müssen ihre Anfragen über Moskau leiten, Anfragen, die die Zentralregierung anscheinend nicht ablehnen will. Ein Beamter des Ministeriums für Innere Angelegenheiten mit direkter Kenntnis der Aktivitäten des russischen Nationalen Zentralbüros sagte, dass er sich nicht entsinnen könne, dass diese Anfragen abgelehnt würden, da „es politisch schwierig wäre, und sicherlich oberhalb der Gehaltsstufe des Leiters des Nationalen Zentralbüros läge,

28 Um es klar zu sagen: Karthago wurde offiziell von Grosny, nicht Moskau, verboten - und unterstützt. Später in dem Jahr wurde die Social Media Site von Vkontakte als Beispiel vom Föderalen Kommunikationsministerium gemäß dessen Anti-Extremismusregeln geschlossen.

29 'Бежавшую от травли чеченку не пустили из Минска в Хельсинки,' *UNIAN*, 5. September 2017

<<https://www.unian.net/world/2115586-bejavshuyu-ot-travli-chechenku-ne-pustili-iz-minska-v-helsinki.html>>;

"Карфаген" и его жертва', *Radio Svoboda*, 6. September 2017

<<https://www.svoboda.org/a/28719536.html>>

30 *RFE/RL*, 26. April 2017, <<https://www.rferl.org/a/interpol-res-notcies-abused-russia-iran/28453825.html>>

31 Es gibt ferner die weniger offiziellen „Verbreitungsmitteilungen“, die direkt vom Interpol Nationalen Zentralbüro des einen Landes zu den anderen geschickt werden. Diese können als Rote Ausschreibungen (Rotecken) ernst genommen werden, da diese aber nicht auf die gleiche Weise öffentlich gemacht werden, ist es unmöglich, genau zu sagen wie viele davon gegen Personen verwendet wurden, die Grosny im Visier hat.

32 'Former Chechen rebel Akhmed Zakayev released from arrest in Warsaw,' *Telegraph* 18. September 2010

<<https://www.telegraph.co.uk/news/worldnews/europe/poland/8011079/Former-Chechen-rebel-Akhmed-Zakayev-released-from-arrest-in-Warsaw.html>>

33 Amnesty International, 'Russland Chechen refugee forcibly disappeared after being unlawfully deported from Poland', 3. September 2018 <<https://www.amnesty.org/en/latest/news/2018/09/russi-chechen-refugee-forcibly-disappeared-after-being-unlawfully-deported-from-poland/>>

34 'Slovakia has extradited Yandiev to Russia,' *Slovak Spectator*, 18 July 2018

<<https://spectator.sme.sk/c/20873232/slovakia-has-extradited-yandiev-to-russia.html>>

Kadyrows Jungs irgendetwas abzuschlagen.“³⁵ Dies ist besonders wahr, da der Kreml Interpol ebenfalls nutzt, um Kritiker und Feinde zu schikanieren.³⁶

Während Nationalregierungen Rotecken ohne Aussagekraft oder Beweiskraft ablehnen oder ignorieren können, gilt hier zu bemerken, dass eine Person, die vom russischen Nationalen Zentralbüro in einem zirkulären Prozess für eine Rotecke genannt wird, in russischen Datenbanken als Straftäter gekennzeichnet wird, der bei Aufspüren zu verhaften ist, unabhängig davon, ob der Zentralapparat von Interpol dies als rechtmäßige Systemverwendung ansieht oder nicht.

Auslieferung und Überstellung

Gleichwohl ist es sehr schwer, Beispiele von Fällen zu finden, in denen Tschetschenen, die irgendwo in der Russischen Föderation verhaftet wurden, nach Tschetschenien zurückgebracht wurden (mit Ausnahme derer, die in anderen Regionen verurteilt wurden und die beantragt haben, ihre Strafe in Tschetschenien abzusitzen, um näher bei ihren Familien zu sein), es sei denn, dass eine tatsächliche Verurteilung vorliegt und die Person ein Justizflüchtling ist. Größere Ermittlungen sind ein anderer Fall, wenn Personen zum Beispiel aufgrund automatischer Vorgaben verhaftet werden, wie etwa wenn die Person bei der Ein- oder Ausreise in das Land aufgegriffen wurde und ein Beobachtungsvermerk auf ihrer Akte angebracht ist. In Anbetracht der überfüllten Untersuchungsanstalten, gilt die Überstellung nach Grosny oft als die bessere Option.³⁷

Trotz der beträchtlichen „urbanen Mythologie“ über tschetschenische Gesetzeshüter, die straffrei russlandweit operieren, oder über inoffizielle Überstellungen nach Tschetschenien, scheint dies ebenfalls weniger üblich zu sein als angenommen (obwohl mehrere Gesprächspartner meinten, dies sei in den benachbarten Regionen des Nordkaukasus wahrscheinlicher, wo dies nicht so sehr auffallen würde³⁸). Verhaftungen, die manchmal den tschetschenischen Sicherheitskräften zugeschrieben werden, wie die oben von Amriyev geschilderte, stellten sich dann als von der örtlichen Polizei durchgeführt heraus. Dies ist zwar möglich, kann aber auch auf Initiative der Familie statt der Regierung erfolgt sein, und in solchen Fällen wurden solche Entführungsversuche auch tatsächlich von den örtlichen Sicherheitsbehörden vereitelt. Im Juli 2018, zum Beispiel, nahmen vier Tschetschenen - von denen mindestens einer tschetschenische Polizeidokumente hatte - Zelimkhan Ahmadov in Sankt Petersburg fest. Ahmadov war im Vorjahr wegen seiner LGBT+ Orientierung aus Tschetschenien geflohen, nachdem er sowohl von der Polizei als auch von seiner Familie bedroht worden war. Er wurde zu einem Hostel in Sankt Petersburg gebracht, wo ihn sein Vater (ein einflussreicher Geschäftsmann in Tschetschenien) erwartete und versuchte, ihn dazu zu überreden, eine Videobotschaft zu machen, in der er seine sexuelle Orientierung widerruft, aber die Polizei von Sankt Petersburg konnten ihn finden und befreien.³⁹

35 Der Beamte des Ministeriums für Innere Angelegenheiten arbeitete nicht direkt für das Nationale Zentralbüro, hatte aber einen leitenden Posten inne, um Kenntnis von dessen Aktivitäten zu haben, 2001-17. Email-Schriftverkehr, März 2018.

36 Für eine genaue Studie dieser Sache siehe David Satter, *Russia's Abuse of Interpol*, Henry Jackson Society Policy Paper (2015) <<https://henryjacksonsociety.org/wp-content/uploads/2015/07/Russias-Abuse-of-Interpol.pdf>>

37 Ein Beamter des Ministeriums für Innere Angelegenheiten, der von 2012-2015 mit der Strafrechtspolitik zu tun hatte, erzählte mir, dass Bemühungen, die Überbelegung in den Untersuchungsanstalten zu verringern, teilweise auch darauf abzielten, die Praxis des „Problem des Weiterschleppens“ zu beenden. Auf die Frage, ob Häftlinge auch nach Tschetschenien geschickt werden könnten, antwortete er „natürlich: überall hin.“ Gespräch, Moskau 2016

38 Ein Mitarbeiter einer Nichtregierungsorganisation für Menschenrechte berichtete mir zum Beispiel im Januar 2019 per Email, dass die inguschetische Polizei über einen Fall im Februar oder März 2018 berichtet hatte, in dem ein junger Mann, dessen Bruder beschuldigt wurde, ein Terrorist zu sein, und der in Nazran studierte, tatsächlich von der tschetschenischen Polizei entführt wurde. Der örtliche Polizeichef hatte seine Leute angeblich angewiesen, sich nicht einzumischen. Der Mitarbeiter konnte jedoch keine weiteren Angaben liefern, und ich habe keine weiteren Hinweise auf einen solchen Fall finden können.

39 «'Это наш мужчина, наши дела, и мы сами разберемся'», *Novaya gazeta*, 16. Juli 2018 <<https://www.novayagazeta.ru/articles/2018/07/16/77180-eto-nash-muzhchina-nashi-dela-i-my-sami-razberemsa>>

Ein wesentlicher Faktor scheinen die schlechten Beziehungen zwischen den tschetschenischen Machtstrukturen und denen ihrer Nachbarn sowie den gesamtrossischen Behörden in Moskau zu sein. Einer der extremsten Fälle ereignete sich im Jahr 2013, als einige Beamten des Föderalen Sicherheitsdienstes in den Hungerstreik traten, um gegen die Freilassung von drei tschetschenischen Polizisten zu protestieren, die beschuldigt wurden, einen Mann in Moskau gekidnappt und gefoltert zu haben.⁴⁰ Dann, als die Kadyrowzy den Oppositionspolitiker Boris Netsov 2015 in Moskau ermordeten, war es ein offenes Geheimnis, dass die Führung des Föderalen Sicherheitsdienstes und des Ministeriums für Innere Angelegenheiten aufgebracht Kadyrows Bestrafung forderten.⁴¹ Aussagen darüber, dass Kadyrow eintausend oder sogar Tausende von Anhängern in Moskau zusammenbringen kann, die willens und in der Lage sind, offen gegen das Gesetz zu agieren, sind ebenfalls höchst fragwürdig. Es gibt sicherlich viele Tschetschenen, sowohl Gangster, die mit Tschetschenen sowie den Sicherheitsinformationen von tschetschenischen Politikern verbunden sind, sowie Geschäftsleute, und sie handeln zweifellos auf selbstherrliche Art und Weise, benutzen Blaulicht auf ihren Fahrzeugen, tragen versteckte (und offene) Waffen und missachten die Verkehrsregeln.⁴²

Darin ähneln sie anderen hochrangigen Mitgliedern der russischen Elite, wenngleich vielleicht auf etwas dreistere Art. Ihre ungenehmigte Nutzung von Standspuren und ihre Tendenz, sich in der Öffentlichkeit wichtig zu machen wird normalerweise von den Behörden ignoriert. Aber wenn sie die stillschweigende Linie zwischen Hinnehmbarem und Fehlverhalten überschreiten, drohen ihnen sowohl offizielle als auch inoffizielle Sanktionen. Ein Moskauer Polizeibeamte und ein Beamter des Ministeriums für Innere Angelegenheiten vermuteten, dass die Situation kontrollierter als im Jahr 2012 geworden ist, als, schändlicherweise, eine Gruppe von elf Kadyrowzy in der Stadt verhaftet wurde, nachdem sie einen Mann bei einer Schutzgelderpressung entführt und zusammengeschlagen hatten.⁴³ Die Tschetschenen wurden schließlich freigelassen und nicht angeklagt, im Gegenzug dafür, dass sie nach Tschetschenen zurückkehrten und versicherten, dass sie dort bleiben würden. Nichtsdestotrotz machte dies innerhalb der Moskauer Polizei Furore, und seit der Zeit gibt es eine größere Entschlossenheit, solche „Gäste“ zu kontrollieren. Zum Beispiel wurden 2018 zwei tschetschenische Polizeibeamte des Versuchs beschuldigt, einen Geschäftsmann in Moskau auszunehmen. Sie wurden 2018 angeklagt und verurteilt, trotz der persönlichen Fürsprache der tschetschenischen Führer bis hin zu Adam Delimkhanov, Kadyrows Cousin und gewählter tschetschenischer Abgeordneter der regierenden Partei Vereinigtes Russland.⁴⁴ Es gibt ferner weniger als einhundert Beamte, die offiziell bei den tschetschenischen Sicherheitskräften akkreditiert sind und befugt sind, in Moskau zu operieren.⁴⁵

Es ist schließlich eine Sache, festen Netzzugang zu zentralen Datenbanken und ähnlichem zu haben, oder aktive Unterstützung bei allem zu erwarten, was keine schwerwiegende Strafsache oder die Vollstreckung von Gerichtsurteilen ist. Mit den Worten eines Beamten des Ministeriums für Innere Angelegenheiten auf nationaler Ebene

40 'Москва-Юрп', *Novaya gazeta*, 25. März 2013

<<https://www.novayagazeta.ru/articles/2013/03/25/54083-moskva-yurt>>; 'Сотрудники ФСБ анонимно пожаловались на освобождение охранников Кадырова,' *News.ru*, 25. March 2013
<<https://www.newsru.com/russia/25mar2013/kadyrov.html>>

41 Dies wurde mir zu der Zeit von vielen Leuten des Ministeriums für Innere Angelegenheiten, des Föderalen Sicherheitsdienstes und anderen Insiderquellen in Moskau bestätigt.

42 'Вооруженные "кадыровцы" в Москве как чеченский феномен', *Prestupnaya Rossiya*, 29. February 2016

<<https://crimerussia.com/gromkie-dela/vooruzhennyye-kadyrovtsy-v-moskve-kak-chechenskiy-fenomen/>>

43 'По праву Стечкина', *Novaya gazeta*, 15. April 2012 <https://www.novayagazeta.ru/articles/2012/04/16/49287-po-pravu-stechkina>

44 'Чеченские коллекторы-полицейские пойдут под суд в Москве за вымогательство в составе ОПГ', *Prestupnaya Rossiya*, 5. April 2018 <<https://crimerussia.com/organizedcrime/chechenskie-kollektory-politseyskie-poydut-pod-sud-v-moskve-za-vymogatelstvo-v-sostave-opg/>>

45 'У банды чеченских коллекторов в Москве нашли сотни договых расписок и уголовное дело Немцова', *Prestupnaya Rossiya*, 18. August 2018 <<https://crimerussia.com/organizedcrime/u-bandy-chechenskikh-kollektorov-v-moskve-nashli-sotni-dolgovykh-raspisok-i-ugolovnoe-delo-nemtsova-/>>

„niemand traut Kadyrows Leuten, und niemand wird ihnen den Weg frei machen, um ihnen zu helfen ... Und ehrlich, die Tschetschenen verstehen das und ersuchen nicht um Mithilfe, wenn sie keine zwingende [offizielle Dokumentation] dafür haben.“⁴⁶

Dieser Beamte schloss die Fälle explizit aus, die bereits vor Gericht verhandelt worden waren (da dies ein Fall der Urteilsvollstreckung war) sowie Ermittlungen, bei denen klare Beweise dafür vorlagen, dass eine Straftat begangen worden war oder schwerwiegender Terrorismus oder Fälle von organisiertem Verbrechen vorlagen, welche normalerweise vom Föderalen Sicherheitsdienst oder dem Ermittlungsausschuss bearbeitet wurden. Ein Rechtsanwalt, der bei der Generalstaatsanwaltschaft arbeitete, erklärte übereinstimmend, dass tschetschenienrelevante "Polizeifälle, die nicht schwerwiegend genug sind, um von Staatsanwälten oder dem Föderalen Sicherheitsdienst übernommen zu werden, normalerweise nicht schwerwiegend genug sind, dass sich irgendjemand der Sache annimmt.“⁴⁷

Mit anderen Worten, obwohl es schwer ist, ein Beispiel zu finden, das dagegen spricht, scheint es unwahrscheinlich zu sein, dass ein von Tschetschenen verfolgter Tschetschene anderswo in Russland aktive Misshandlung erleiden würde, falls nicht entweder ein Gerichtsurteil bereits ergangen ist, oder andere Behörden, hauptsächlich der Föderale Sicherheitsdienst, die Generalstaatsanwaltschaft oder ein Ermittlungsausschuss davon überzeugt wären, dass eine schwerwiegende politische Straftat oder organisiertes Verbrechen vorliegt.

Direkte Gewalt und Einschüchterung

Kadyrows Regime ist nachweislich brutal und autoritär, und dieselben Taktiken, die es verwendet, um seine Kontrolle über Tschetschenen zu erhalten, können auch außerhalb des Landes mit Einsatz von Zwang und seiner Bedrohung eingesetzt werden.

Mord

Auf der anderen Seite des Spektrums sind die tschetschenischen Verfolger, die auf Kadyrows Anweisungen und auch eigeninitiativ handeln, innerhalb und außerhalb der Grenzen Russlands in Mord verwickelt. Im Ausland betreffen die Morde, die von den örtlichen Behörden bewiesen und glaubhaft bestätigt wurden, die Ermordung von Rebellen sympathisanten 2009, 2015 und 2016 in der Türkei,⁴⁸ eines antirussischen Rebellenführers in Kiew im Jahr 2017⁴⁹ und des rivalisierenden tschetschenischen selbsternannten lokalen Machthabers Sulim Yamadayev, der 2009 in Dubai von, nach Angaben der Polizei, Kadyrows Cousin und Moskauer Abgeordneten, Adam Delimkhanov ermordet wurde.⁵⁰ Innerhalb Russlands waren die Zielpersonen keine kleinformatigen Ziele (die innerhalb Tschetscheniens häufig verschwinden), sondern seriöse politische Figuren, die mit Kadyrow selbst in Konflikt geraten waren. Diese schließen den Oppositionspolitiker Boris Nemtsov (2015 in Moskau erschossen) und mehrere Clan-Machthaber der Familie Yamadayev (einschließlich Ruslan Yamadayev in Moskau⁵¹), die Menschenrechtsaktivistin Nataliya Estemirova (nach Oleg Orlov, Direktor der Menschenrechtsorganisation Memorial, hatte Kadyrow sie bedroht, kurz bevor sie 2009 in

46 Gespräch, Moskau 2014

47 Die Person hat elf Jahre lang bei der Generalstaatsanwaltschaft gearbeitet, einschließlich eines Zeitraums zur Bearbeitung interregionaler Fälle. Telefonat von Mai 2019

48 'Murder of Chechen in Turkey Just Latest in Series of Apparent Russian Killings Abroad', *Jamestown Foundation Eurasia Daily Monitor*, 21. April 2016 <<https://jamestown.org/program/murder-of-chechen-in-turkey-just-latest-in-series-of-apparent-russian-killings-abroad-2/>>; 'Have Russian hitmen been killing with impunity in Turkey?', *BBC* 13. Dezember 2016 <<https://www.bbc.co.uk/news/magazine-38294204>>

49 Timur Makhauri, der 2017 von einer Autobombe getötet wurde. 'Погибший в Киеве Чеченец Был Личным Врагом Кадырова, Ему Угрожали', *DSNews*, 8. September 2017 <<http://www.dsnews.ua/society/pogibshiy-v-kieve-chechenets-byl-lichnym-vragom-kadyrova-emu-080.92017194800>>

50 *BBC*, 28 April 2009 <<http://news.bbc.co.uk/1/hi/world/europe/8022616.stm>>. Dies wurde nie vor einem Gericht bewiesen, da Moskau abgelehnt hatte, Delimkhanov auszuliefern, aber sein internationaler Haftbefehl wird bei Interpol als rote Ausschreibung aufrechterhalten.

51 'Bitter rival of Chechnya's leader is shot dead in Russian capital', *Guardian*, 26. September 2008 <<https://www.theguardian.com/world/2008/sep/26/chechnya.russia>>

Tschetschenien entführt und ermordet wurde) sowie die Enthüllungsjournalistin Anna Politkovskaya (die 2006 in Moskau erschossen wurde, nachdem Kadyrow sie als „Feindin“ 53 bezeichnet hatte) mit ein.

Einschüchterung und Drohungen

Der bekannte Hang zur Gewaltanwendung erlaubt ebenfalls den glaubhaften Einsatz von Einschüchterung gegen die Personen, die mit Grosny in Konflikt geraten. Kadyrow selbst steht auch nicht über diesen Handlungen. Im Jahr 2016 benutzte er sein Instagram Account, um ein Video zu posten, auf dem zwei führende Oppositionspolitiker, Mikhail Kasyanov und Vladimir Kara-Murza, durch das Teleskopvisier eines Scharfschützen gezeigt werden, mit der Warnung „wer es nicht checkt, kriegt einen drüber“.⁵⁴ Dieselbe Plattform wurde von seinen Verbündeten und Ministern verwendet, wie Presseminister Umarow, der Journalisten der Moskauer Zeitung *Novaya Gazeta* in einem surrealen Video drohte, das mit einer Ente gefilmt wurde.⁵⁵ Als Vertreter von Memorial und anderen Menschenrechtsorganisationen 2014 eine Pressekonferenz in Moskau abhielten, um einen Bericht über Misshandlungen in Tschetschenien zu veröffentlichen, bewarfen Kadyrows Anhänger sie mit Eiern und beschuldigten sie, Kriminelle zu verteidigen.⁵⁶ Diese letzten Beispiele mögen trivial klingen, aber wie ein Mitarbeiter einer Nichtregierungsorganisation für Menschenrechte bemerkte:

„sie sind Symbole. Es gibt Wege, auf denen Kadyrow und seine Leute mitteilen können „wir können Dich erreichen. Wir wissen, wer Du bist, wir wissen, wo Du bist und wer weiß, was nächstes Mal geschehen wird?“ Es geht darum, zu zeigen, dass sie Dich kennen, und dass sie nicht glücklich sind. Es ist Einschüchterung, nichts weiter.“⁵⁷

Es werden jedoch nicht nur bekannte Personen so behandelt. Als der in Tschetschenien geborene Schriftsteller Arslan Khasavov eine Geschichte schrieb, die der Vorsitzende der Tschetschenischen Journalistenvereinigung als Verunglimpfung seines Landes betrachtete, wurde er wegen Diffamierung verklagt, seine Familie zu Hause unter Druck gesetzt, und er wurde dann in Moskau zusammengeschlagen.⁵⁸ Im Jahr 2016 wurde ein Tschetschene gefilmt, wie er zwei Teenager in der Moskauer Metro im Namen der Achmat Patriotischen Jugendbewegung demütigte, welche nach Kadyrows Vater benannt wurde und sein Lieblingsprojekt ist. Kadyrow nahm dies ganz klar persönlich. Er richtete eine sofortige und ungezügelter Drohung an die Person:

„Ich schlage vor, dass Du sofort, augenblicklich, den allerersten Flug von wo immer Du auch bist nach Grosny nimmst und mit mir zu Deiner Familie kommst!“ Andernfalls

52 'Олег Орлов: «Это не последняя смерть», *Radio Svoboda*, 15. Juli 2009
<<https://www.svoboda.org/a/1777700.html>>

53 'Kadyrov's Menace Casts a Shadow Over Moscow', *Moscow Times*, 30. März 2015
<<https://www.themoscowtimes.com/2015/03/30/kadyrovs-menace-casts-a-shadow-over-moscow-a45266>>; 'Ramzan Kadyrov : a challenge to the Kremlin', *European Council on Foreign Relations*, 28. April 2015
<https://www.ecfr.eu/article/commentary_ramzan_kadyrov_a_challenge_to_the_kremlin3013>

54 Siehe *BBC*, 2. Februar 2016 <<https://www.bbc.co.uk/news/av/world-europe-35477293/former-russian-pm-mikhail-kasyanov-shown-as-a-sniper-s-target>>

55 Das Video wird aktuell unter <https://www.instagram.com/p/BteMTIBHOG/> gepostet. Für die Berichterstattung in der Zeitung siehe 'Нация страха', *Novaya gazeta*, 6. Februar 2019
<<https://www.novayagazeta.ru/articles/2019/02/04/79426-natsiya-straha>>

56 'Kadyrov Supporters Throw Eggs At Russian Rights Activists', *RFERL*, 11. Dezember 2014
<<https://www.rferl.org/a/kadyrov-supporters-throw-eggs-at-russian-rights-defenders/26737835.html>>; '«Мемориал» и «Гражданское содействие» опубликовали доклад о положении чеченцев в России', *Vedomosti*, 19. Januar 2015
<<https://www.vedomosti.ru/politics/articles/2015/01/19/memorial-i-grazhdanskoe-sodejstvie-opublikovali-doklad-o>>

57 Gespräch, Moskau 2019

58 'В Чечне писатель подал иск о защите достоинства республиканского Союза журналистов', *Kavkazskii uzel*, 23. Februar 2011 <<https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/181421/>>; 'На чеченского писателя Арслана Хасавова совершено покушение в Москве', *Kavkazskii uzel*, 9. March 2011 <<https://www.kavkaz-uzel.eu/articles/182057/>>

finden sie Dich in ein paar Stunden!... Also hast Du nur ein paar Stunden um zu antworten!
Ansonsten wirst Du es bitter bereuen!⁵⁹

Der junge Tschetschene Avtur Shalinskii veröffentlichte sofort eine öffentliche Entschuldigung, kehrte nach Grosny zurück und lieferte sich Kadyrows Gnade aus.

Bedrohung durch Vertreter

Wie schon oben beschrieben, werden die Androhung von Gewalt oder andere Formen der Verfolgung auf die Familie und sogar Freunde der Zielperson ausgeweitet. Seit dem Ausbruch des Zweiten Tschetschenienkrieges im Jahr 1999 wurde eine, wenn auch extralegale, Praxis eingeführt, bei der die Sicherheitskräfte die Verwandten von bekannten oder verdächtigten Kämpfern bedrohen, sie im Detail beschreiben oder sie sogar töten, um jene zu ermutigen, sich zu stellen, oder einfach nur zum Zwecke der brutalen Abschreckung. 2004 zum Beispiel wurden die Mitglieder der erweiterten Familien von Rebellenführer Magomed Khambiyev dutzendweise verhaftet. Einer von ihnen, sein 19jähriger Cousin (der keine bekannten politischen Verbindungen hatte) wurde von seiner Universität entführt, stark zusammengeschlagen und dann in Khambiyevs Heimatdorf als Warnung zurückgelassen.⁶⁰ In kleinerem Rahmen und mit nicht so namhaften Opfern wird dieser Weg auch heute beschritten. Bekkhan Titiyev, Sohn des Leiters des tschetschenien Memorial Oyub Titiyev, wurde 2018 wegen Drogendelikten angeklagt, was ein Memorial Mitarbeiter als „ziemlich plumper Versuch, Druck auf Titiyev auszuüben“⁶¹ bezeichnete, und seine Verwandten wurden gewaltsam aus ihrem Zuhause vertrieben.⁶²

Die Betonung der Kollektivbestrafung bedeutet jedoch ebenfalls, dass die Familie einer Zielperson dazu veranlasst werden kann, mit der Verfolgung zu kooperieren oder diese sogar zu initiieren. Dies ist momentan besonders für LGBT+ Personen der Fall, welche Drohungen, Angriffen und sogar Entführung seitens ihrer Familien ausgesetzt sind, die einen Statusverlust oder Verfolgung ihrerseits befürchten, wenn sie dieses Problem nicht „lösen“ können.⁶³ Berichten zufolge verlangen Behörden von einer Familie sogar „Ehrenmorde“, um ihren Namen reinzuwaschen.⁶⁴ Eine solche Kooperation war zum Beispiel im Fall der oben genannten Dudurkayeva und den Akhmadov Fällen ersichtlich.

59 Die Nachricht auf der Sozialen Netzwerkseite Telegram ist unter https://t.me/RKadyrov_95/375. Für mehr über diesen Fall, siehe 'Первым же рейсом лети в Грозный: Кадиров заставил извиняться чеченца, который оскорбил подростков,' *InfoResist*, 11. Oktober 2018 <<https://inforesist.org/ramzan-kadyirov-zastavil-izvinit'sya-chechentsa-oskorblyavshego-podrostkov-novosti-mira/>> und 'Взбесившего Кадирова чеченца отправили работать дворником,' *InfoResist*, 12. Oktober 2018 <<https://inforesist.org/vzbesivshego-kadyirova-chechentsa-otpravili-rabotat-dvornikom/>>

60 'Russia Shows What Happens When Terrorists' Families Are Targeted,' *New York Times*, 29. März 2016 <<https://www.nytimes.com/2016/03/30/world/eu/rope/russia-chechnya-caucasus-terrorists-families.html>>

61 'Глава чеченского «Мемориала» рассказал об угрозах уголовного преследования его сына,' *Dozhd*, 12. Januar 2018 <https://tvrain.ru/news/glava_chechenskogo_memoriala_rasskazal_ob_ugrozah_ego_synu_ob_ugolovnom_presledovanii-454931/>; Email-Unterhaltung mit Memorial-Mitarbeiter, April 2018

62 'Родственников задержанного Чеченского Правозащитника Из Дома Полицеские,' *TSN*, 11. Januar 2018 <<https://ru.tsn.ua/svit/rodstvennikov-zaderzhannogo-chechenskogo-pravozaschitnika-vygnali-iz-doma-policeyskie-1-083120.html>>

63 '«Это наш ммужчина, наши дела, и мы сами разберемся», *Novaya gazeta*, 16. Juli 2018 <<https://www.novayagazeta.ru/articles/2018/07/16/77180-eto-nash-muzhchina-nashi-dela-i-my-sami-razberem'sya>>

64 'Putin has given Chechnya free rein to persecute LGBTI people,' *Amnesty International*, 17. Januar 2019 <<https://www.amnesty.org/en/latest/news/2019/01/putin-has-given-chechnya-free-rein-to-persecute-lgbti-people/>>

Die Tschetschenische Diaspora

Es gibt eine weit verbreitete Diaspora innerhalb der Russischen Föderation, die aus natürlicher Migration sowie der Flucht vor zwei Kriegen resultiert, die seit 1991 in Tschetschenien stattgefunden haben sowie die Vermächtnisse vergangener Zwangsumsiedlungen sind. Für einige stellt dies ein Alternativinstrument dar, das Kadyrow zur Verfügung steht.

Tschetschenische Repräsentanzbüros

Wie viele andere Teilregionen der Russischen Föderation unterhält die Republik Tschetschenien ein Netzwerk von 50 Repräsentanzbüros landesweit, die den Auftrag haben, mit den tschetschenischen Gemeinden vor Ort zusammenzuarbeiten sowie den interregionalen Handel und ähnliches zu fördern.⁶⁵ Diese sind jedoch meist kleine Büros, mehr in der Größenordnung eines Honorarkonsuls als einer Botschaft und decken mindestens eine Teilrepublik oder -region ab, welche die Größe eines europäischen Landes hat. Obwohl die Möglichkeit besteht, dass dieses Büro Informationen, welche es über eine bestimmte Person erhält, an Grosny weiterleiten könnte, können diese nicht ernsthaft als Informations-Knotenpunkt, geschweige denn als Zentrum für direktere Aktivitäten bezeichnet werden.

Tschetschenische Gemeinschaften

Die tschetschenische Gemeinschaft innerhalb Russlands spielt eine Rolle, wenn Kadyrow direkten Druck auf seine hochrangigeren Kritiker ausüben will. Als zum Beispiel der Abgeordnete der Stadt Krasnojarsk Konstantin Sencheno Kadyrow im Jahr 2016 öffentlich als eine „Schande für Russland“ wegen seiner autoritären Sprache und seines Benehmens bezeichnete, erschien eine Delegation örtlicher Tschetschenen der Vainakh Gesellschaft, angeführt vom Freestyle Wrestling Champion Buvaysar Saytiyev (ein tschetschenischer Ehrenbürger der Stadt), um bei ihm zu protestieren. Senchenko entschuldigte sich sodann öffentlich bei Kadyrow.⁶⁶

Darüber hinaus gibt es jedoch keinen Nachweis, dass sie eine Art fünfte Kolonne für Grosny sind, obwohl man wiederum annehmen könnte, dass Nachrichten durch Klatsch oder gezielteres Informieren nach Tschetschenien zurücktransportiert werden könnten. Die einzige wirkliche Ausnahme ist Moskau, welches nicht nur eine recht große tschetschenische Gemeinde hat (die Volkszählung von 2010 verzeichnete 14.524, aber dies gilt im Allgemeinen als große Untertreibung, da die Kurzzeitbewohner nicht mit erfasst wurden⁶⁷), sondern dank der starken politischen und wirtschaftlichen Bindungen und der Gegenwart tschetschenischer Politiker und ihrer Sicherheitsdienste, Gefolgschaft und Familien ebenfalls überproportionale Kontakte mit dem Mutterland hat. Ein Moskauer Polizeibeamter bemerkte, dass „es wenig gibt, was in der tschetschenischen Gemeinde [in Moskau] und in ihren üblichen Treffpunkten geschieht, das nicht durchgekaut, beobachtet und weiterberichtet wird“.⁶⁸ Auf die Frage, ob dies bedeute, dass nach Grosny weiterberichtet wird, bejahte der Beamte..

Tschetschenische Kriminelle

Der Mitarbeiter des Ministeriums für Innere Angelegenheiten, der gesagt hatte, dass „niemand Kadyrows Leuten traut“, fügte hinzu, dass je nach dem, wie wenig Hilfe es von den Sicherheitsstrukturen außerhalb Tschetscheniens erwarten kann, „es sein kann, dass Grosny alternative Instrumente anwendet“, wobei er auf den Einsatz der berüchtigten tschetschenischen Netzwerke für das organisierte Verbrechen anspielte, die landesweit aktiv sind.⁶⁹

65 Für eine Liste dieser Büros siehe die Webseite des Ministeriums der Tschetschenischen Republik für Nationale Politik, Auswärtige Beziehungen, Presse und Information unter <https://minnac-chr.ru/ministerstvo/adresa-i-telefonny-predstaviteley-glavy-chechenskoy-respubliki-v-subektakh-i-federalnykh-okrugakh-ros/>

66 'Товарищ, ты почему такие вещи пишешь?', *Gazeta*, 15. Januar 2016

<https://www.gazeta.ru/politics/2016/01/15_a_8023133.shtml>; 'Мужчины и не очень', *Novaya gazeta*, 18. January 2016

<<https://www.novayagazeta.ru/articles/2016/01/18/67078-muzhchiny-i-ne-ochen>>

67 Die vollständigen Daten der Volkszählung sind erhältlich unter Статистические сборники по итогам Всероссийской переписи населения 2010 года, wo die ethnische Aufschlüsselung heruntergeladen werden kann

<http://moscow.gks.ru/wps/wcm/connect/rosstat_ts/moscow/ru/census_and_researching/census/national_census_2010/score_2010/score_2010_default>

68 Gespräch, Moskau 2017

Es trifft zweifellos zu, dass die tschetschnischen kriminellen Netzwerke mächtig, skrupellos und weitreichend sind. Allerdings gibt es neben den offensichtlich engen Verbindungen zwischen dem Kadyrow Regime und gewissen Gangs, die in Moskau aktiv sind,⁷⁰ insgesamt nur wenige operative Verbindungen. Die meisten tschetschenischen Gangs haben sich während des Zweiten Tschetschenienkrieges (1999-2009) von ihrem Heimatland losgelöst, nicht zuletzt als sie die Warnungen des Kremls erhielten, dass sie keine Gnade zu erwarten hätten, wenn es ein Anzeichen für ihre Kooperation mit den Rebellen geben würde. Obwohl die Rebellen besiegt worden sind, bleibt eine spürbare Kluft zwischen den kriminalisierten Behörden in Tschetschenien selbst und ihren diversen korrupten und parasitären Aktivitäten und dem breiteren Netzwerk der sogenannten tschetschenischen *bratva*, „Brüderschaft“. Weder russische noch westliche Polizei- oder Sicherheitsquellen konnten mir einen konkreten Fall nennen, in dem die Letztgenannten die Erstgenannten bei der Nachverfolgung oder Verfolgung von Personen aus politischen Gründen unterstützt hätten.

Dies ist anders, wenn ein bestehendes oder angebliches Geschäftsinteresse wie das Eigentum von Vermögenswerten oder als „Schulden“ dargestellte Erpressung auf dem Spiel steht. In solchen Fällen wenden sich Verfolger aus Tschetschenien häufiger an tschetschenische Gruppen des organisierten Verbrechens an anderen Orten, oder sogar an nicht-tschetschenische, und bieten häufig eine Gebühr oder einen Anteil für das Ausfindigmachen und den eventuellen Umgang mit den Zielpersonen. Wie es ein Moskauer Polizeibeamter mit Erfahrung im Umgang mit sowohl tschetschenischen Beamten als auch Gangstern bemerkte: „Ehre ist die eine Sache, aber eine Schuld ist eine Schuld. Ist Geld im Spiel, dann kümmern sie sich um jeden, den sie müssen, um es zu bekommen.“⁷¹

Die Geographie der Bedrohung

Es stehen sowohl in der Open Source Berichterstattung sowie auch durch geführte Unterhaltungen mit russischen Gesprächspartnern nicht genug Fälle zur Verfügung, um eine klare Aussage darüber machen zu können, ob es ein Muster „gefährlicher“ und „sicherer“ Gebiete gibt oder nicht. Allerdings kann man ein paar vorläufige Schlussfolgerungen ziehen.

Noch Gefährlicher

Moskau und Sankt Petersburg sind „gefährlicher“, da das Polizeiaufgebot in ihnen stärker ist, ihre Kommunikationsinfrastruktur moderner ist, und die Behörden wachsamer sind. Wo Moskau jetzt neue Gesichtserkennungssysteme testet, die an Straßenkameras angeschlossen sind, die Frequenz der Dokumentenkontrollen durch den Föderalen Migrationsdienst hoch ist und die Registrierung der Mobiltelefone beim Betreten des Metronetzes geprüft wird, ist es viel schwieriger geworden, „unterhalb des Radars“ zu bleiben. Ich habe persönlich größere Polizeieinsätze erlebt, die oft bei der Ankunft von Zügen aus Grosny am Moskauer Paveletzkij Bahnhof stattfinden und umfangreiche Dokumentenprüfungen zur Folge haben. Wie oben bemerkt, gibt es ebenfalls eine besonders große tschetschenische Gemeinschaft, die mit dem Kadyrow-Regime verbunden ist. Obwohl einige LGBT+ Personen, die aus Tschetschenien geflohen sind, vom LGBT-Netzwerk in Moskau sicher untergebracht sind, sind sie dort praktisch Gefangene und hoffen, im Ausland Asyl zu finden, statt zu erwarten, dort ein neues, offenes Leben für sich beginnen zu können.⁷² Dies trifft in einem geringeren Umfang auch auf Sankt Petersburg zu.

69 Gespräch, Moskau 2014

70 Siehe, zum Beispiel 'Вооруженные "кадыровцы" в Москве как чеченский феномен', *Prestupnaya Rossiya*, 29. Februar 2016 <https://crimerrussia.com/gromkie-dela/vooruzhennye-kadyrovtsy-v-moskve-kak-chechenskiy-fenomen/>; '«Президент-отель, раписки и "главный цех". Почему чеченских полицейских, обвинявшихся в вымогательстве, осудили за самоуправство', *MediaZona*, 6. November 2018 < <https://zona.media/article/2018/11/06/president-hotel> >

71 Gespräch, Moskau 2017

72 'For many gay men in conservative Chechnya, living in fear for their lives is commonplace', *ABC News*, 20. Juli 2017

<<https://abcnews.go.com/International/gay-men-conservative-chechnya-living-fear-lives-commonplace/story?id=48726132>>;

'Activists say they are helping people flee new anti-gay purge in Chechnya', *ABC News*, 21. Januar 2019

<<https://abcnews.go.com/International/activists-helping-people-lee-anti-gay-purge-chechnya/story?id=60521006>>

Das ländliche Russland ist paradoxerweise „gefährlicher“, da Außenseiter mehr auffallen und Vorurteile gegenüber den sogenannten „Schwarzen“ aus dem Nordkaukasus ausgeprägter sind (besonders wenn sie keine traditionelle politische oder soziale Ausrichtung haben). Ein Polizeibeamter aus Wladiwostok, der aus einem kleinen Dorf im europäischen Russland gekommen war, sagte mir, „wenn wir jemanden aus Zentralasien oder dem Nordkaukasus in unserer Stadt bemerkt hätten, hätten wir vor dem Ende des Tages einen Vorwand gefunden, um herauszufinden, wer sie waren und hätten mit großer Sicherheit ihre Papiere geprüft. Ehrlich, wir hätten nach einem Vorwand gesucht, sie einzusperren oder weiterzuschieben.“⁷³

Der Rest des Nordkaukasus ist „gefährlicher“ für jemanden, der des Wahhabisten-Sympathisantentums beschuldigt ist, da dies Regionen in einem Staat mit einem niedrigen Aufstandsniveau sind. Es ist wahrscheinlicher, dass die Behörden die Identitätsdokumente von Fremden überprüfen und eher dazu geneigt sind, jetzt zu verhaften und erst später zu fragen. Das hohe Korruptionsniveau in der Region kann ein Gegengewicht darstellen, aber es bedeutet auch aggressiveres und rücksichtsloseres Verhalten durch die Polizei und andere Beamte, die das Anbieten eines Bestechungsgeldes als Zeichen der Schuld ansehen können. Es kann ebenfalls eine große tschetschenische Gemeinschaft geben (besonders ein Merkmal für Inguschetien und Dagestan). Ferner, während die meisten Nachbarn Tschetscheniens Kadyrow fürchten und ablehnen, wollen sie ebenfalls die tschetschenischen Sicherheitskräfte nicht herausfordern, um keine unverhältnismäßige Reaktion auszulösen. Als die Familie Bakharchiyev gezwungen wurde, nach Inguschetien zu ziehen, weil ihr Sohn Zelimkhan beschuldigt wurde, ein Wahhabit zu sein, erhielten sie weiterhin Drohungen, und die örtlichen Behörden boten ihnen keinerlei Schutz.⁷⁴ (Schließlich gingen sie nach Europa.) Ebenso floh Ramazan Dzhaldinov, der wegen öffentlicher Kritik an Kadyrow gezielt eingeschüchert und sein Haus niedergebrannt wurde, nach Dagestan, wo er dann während eines Moscheebesuchs fast entführt wurde.⁷⁵

Sicherer

Die anderen russischen Städte sind wahrscheinlich die „sichersten“ Orte: groß genug, damit Neuankömmlinge nicht auffallen (und ebenfalls mit bestehenden Gemeinschaften aus dem Nordkaukasus), jedoch wesentlich schwächer kontrolliert. Es gibt Ausnahmen wie Rostow am Don (da es die Drehscheibe für Operationen in der südöstlichen Ukraine ist und somit voll mit Sicherheitskräften ist), Kasan (welches seine Sicherheit gegen Wahhabisten seit den Terrorangriffen in 2012 und den darauffolgenden Gerichtsverfahren in 2016 erhöht hat) und Stawropol (wo es einen besonders hohen Anteil an tschetschenischer Bevölkerung gibt, die wieder eng mit Tschetschenien, hauptsächlich durch legalen und illegalen Handel verbunden ist), aber im Allgemeinen ist die einhellige Meinung unter den russischen Gesprächspartnern, dass diese die besten Optionen für Sicherheit und relative Anonymität bieten.

Schlussfolgerungen

Es ist natürlich frustrierend, nicht auf die Frage eindeutig antworten zu können, ob Personen, denen unterstellt wird, Sympathisanten des Wahhabismus oder Terrorismus zu sein oder andere tatsächliche oder unterstellte Straftaten begangen zu haben, langfristige und zuverlässige Sicherheit irgendwoanders in der Russischen Föderation finden können.

Es gilt sicherlich die landläufige Vermutung, dass Verfolgung innerhalb Tschetscheniens auch problemlos durch die Russische Föderation reisen kann. Wie „Magomet“, eines der Opfer der aktuellen Kampagne gegen LGBT+ Personen, der sich jetzt in einem sicheren Haus woanders im Land befindet, zu Human Rights Watch sagte: „Mein Leben ist ruiniert. Ich kann nicht zurückgehen. Und hier ist es auch nicht sicher. Sie haben lange Arme und sie können mich und die anderen

73 Email-Konversation, 2018

74 'Guilty by blood,' *Meduza*, 31 October 2017 <<https://meduza.io/en/feature/2017/10/31/guilty-by-blood>>

75 'Chechnya: The power of public humiliation,' *Al-Jazeera*, 2. Juli 2016 <<https://www.aljazeera.com/indepth/opinion/2016/06/chechnya-power-public-humiliation-160623111855166.html>>

überall in Russland finden, gib ihnen nur Zeit...⁷⁶ Die Wahrheit der Angelegenheit ist jedoch durchaus komplexer. Was folgt ist zwangsläufig eine Vereinfachung, die nur auf einer begrenzten Menge von Beispielen basiert und jedweden Einzelfallvariationen unterliegt, aber nichtsdestotrotz scheint es vier große Risikovarianten zu geben:⁷⁷

Personen, die persönlich im Visier von Kadyrow oder einem seiner höheren tschetschenischen Beamten sind, ob durch offizielle Kanäle oder nicht, können anderswo in Russland und auch außerhalb des Landes als bedroht angesehen werden, zumindest bis eine Lösung des Streits erreicht worden ist. Wenn sie aufgespürt werden, steht ihnen die glaubhafte Androhung von Gewalt bis hin zu und einschließlich der Ermordung bevor, und offizielle Anklagen sind auch möglich. Einer dieser Fälle wäre der von Tumso Abdurakhmanov, der oben genannt wurde. Er verärgerte Islam Kadyrow, der seinen Bart als ein Zeichen der Abtrünnigkeit und des Wahhabismus-Sympathisantentums auffasste. Er musste aus Tschetschenien fliehen, erst nach Georgien, dann nach Polen. Er wurde in Tschetschenien angeklagt, dass er als Rebell in Syrien gekämpft habe, es bestand ein nationaler Haftbefehl der Russischen Föderation und dann eine Rotecke bei Interpol.⁷⁸

Personen, die wegen einer Straftat verurteilt wurden oder die glaubhaft verdächtig werden, ein Terrorist oder aktiver Unterstützer des Terrorismus zu sein, werden voraussichtlich innerhalb der gesamten Russischen Föderation gesucht. Wenn sie aufgespürt werden, ist ihre Verhaftung und Rückführung nach Tschetschenien wahrscheinlich. Kein Bericht in den offenen Quellen und kein russischer Gesprächspartner hat die Wahrscheinlichkeit bestätigt, dass die örtlichen Behörden einen rechtmäßigen Haftbefehl, der auf einem Gerichtsurteil basiert, ablehnen würden.

Personen, die offiziell einer Straftat angeklagt sind, aber nicht verurteilt wurden, werden zwar vermutlich innerhalb der Russischen Föderation gesucht, sind aber wahrscheinlich nicht der Gegenstand einer aktiven Suche seitens der tschetschenischen oder anderer russischer Behörden, sofern die Anklage nicht schwerwiegend genug ist, um die Aufmerksamkeit des Föderalen Sicherheitsdienstes oder eines Ermittlungsausschusses zu verdienen. Allerdings, falls und wenn sie von den Behörden beispielsweise durch Passkontrollen oder Wohnsitzregistrierung entdeckt werden, können sie verhaftet werden, oder die Behörden, die nach ihnen suchen, werden zumindest auf ihren Aufenthaltsort aufmerksam. Ersucht Grosny dann um ihre Verhaftung und Rückführung zurück nach Tschetschenien, so wird dem in der Regel entsprochen.

Personen, die die tschetschenischen Behörden oder Gruppen sowie Personen, die inoffiziell für sie arbeiten, verärgert haben, werden wesentlich weniger klar bedroht. Abhängig von der Art des Streits und der Position der Verfolger ist es möglich, dass sie ausfindig gemacht werden, entweder zum Zwecke der Einschüchterung oder Gewalt, oder der Verhaftung. Der Konsens zwischen den Quellen und den vorhandenen Beweisen lässt jedoch vermuten, dass dies unwahrscheinlich ist, sofern es sich nicht um größere Schulden oder andere Finanzbeteiligungen handelt. Diese Personen werden nicht sicher wieder nach Tschetschenien zurückkehren können, bis dieser Streit beigelegt ist, und ihre Familie und ihr Vermögen in Tschetschenien könnte in Gefahr sein. Darüber hinaus können sie aber wahrscheinlich unbehelligt leben, falls sie nicht ihre Verfolger direkt bedrohen oder herausfordern oder in ihrer Angelegenheit anderweitig Druck machen, oder falls die Verfolger nicht willens und in der Lage sind, die Angelegenheit zumindest auf eine halboffizielle Ebene

⁷⁶ Human Rights Watch, "They Have Long Arms and They Can Find Me", 26. Mai 2017 <<https://www.hrw.org/report/2017/05/26/they-have-long-arms-and-they-can-find-me/anti-gay-purge-local-authorities-russias>>

⁷⁷ Diese prognostizierten Ergebnisse basieren auf den Fällen, die sowohl in den offenen Quellen als auch nach meinen Erfahrungen vorliegen und wurden ebenfalls mit diversen Gesprächspartnern mit Insiderwissen in Russland diskutiert, darunter einem Beamten des Ministeriums für Innere Angelegenheiten, einem Moskauer Polizeibeamten, einem Polizeibeamten aus Wladiwostok, einem Moskauer Beamten des Föderalen Migrationsdienstes, einem Kriminalberichterstatler und einem Mitarbeiter einer Nichtregierungsorganisation für Menschenrechte.

⁷⁸ 'Lepiej, żeby zabili mnie w Polsce', *Onet*, 24. Oktober 2018 <https://wiadomosci.onet.pl/tylko-w-onecie/czy-tumso-abdurachmanow-zostanie-odeslany-do-czecenii/1_3whkbc>

zu eskalieren (wie die Verwendung des tschetschenischen Föderalen Sicherheitsdienstes, um einen Beobachtungsvermerk in ihre Akte zu setzen). Es ist natürlich oft schwer zu ermessen, ob diese Umstände auftreten werden oder nicht.

Auch ist die genaue Form der Bedrohung unterschiedlich. Ironischerweise lässt sich fast sagen, dass das Risiko größer ist, dass jemand, der den Ärger der Behörden in Tschetschenien auf sich gezogen hat, eher außerhalb seiner Grenzen getötet als verhaftet wird. Der Grund hierfür ist, dass während Kadyrow und seine engsten Anhänger - und ihre Agenten - zwar die Lizenz zu töten innehaben, was von den Todesfällen tschetschenischer und auch anderer Feinde belegt wird, die Fähigkeit des restlichen Sicherheitsapparats zur Verfolgung von Zielpersonen schwer von der Kooperation zwischen den örtlichen und nationalen Behörden abzuhängen scheint. Diese wiederum möchten nicht in Privatfehden verwickelt werden, und handeln meistens nur dann, wenn ein vollstreckbares Gerichtsurteil vorliegt oder eine Ermittlung durch ausreichende plausible Beweise gestützt wird, dass örtliche oder nationale Ermittler den Fall als verfolgenswert erachten. Die Zielpersonen jedoch, die nicht wichtig genug sind, um getötet zu werden, oder derer die Verfolger außerhalb der Grenzen Tschetscheniens nicht habhaft werden können oder wollen, haben wahrscheinlich nur Drohungen und Einschüchterung zu erwarten, besonders durch Familienmitglieder oder Freunde, die noch in Tschetschenien sind.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Übersetzung des mir per Email vorgelegten, in englischer Sprache abgefassten, Originaldokuments wird bescheinigt.

Die Übersetzung der zuerst aufgeführten Namen entspricht der ISO-Norm.

 04.09.2019